

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 348.

Halle, Freitag, 27. Juli 1894.

186. Jahrgang.

Bezugs-Preis... Die Halle und Umgebungen... 2.50 M.

Einzel-Beilagen... Die Halle und Umgebungen... 2.50 M.

Für die Monate August und September werden Besellungen auf die Halleische Zeitung...

Der Preis beträgt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg. pro Woche...

Das Abonnement zum Preise von 25 Pfg. der Expedition...

Die Landtagitation der „Genossen“.

Seit Jahr und Tag ergeht bereits die dringliche Aufforderung der sozialdemokratischen Lande an die Berliner Parteilicheit...

Eine konstitutionelle Krise in der Union.

Bei dem großen Gabel, welches die Vereinigten Staaten umfassen und der Vertheilung ihrer Bevölkerung...

folgt sein will; mit anderen Worten: die Agitation kann nicht, auf die Dörfer verschleppt werden, sie kann nur aus jedem Dorf herozugehen...

jedoch ist eine Krise bei uns ausgebrochen, die obgleich sie wohl unglücklicher erscheint, als die meisten, unter denen wir zu leben gehabt...

Kaiser Wilhelm an Bord der Hohenzollern.

Wieder befindet sich unser Kaiser auf der Fahrt in dem wunderschönen Handbinnischen Norden. Die herrlichen Landschaften, die ihn dort erwarten...

Schiffes; sie sind durch den großen Societäal von den kaiserlichen Gemächern getrennt. Die dritte liegt ganz hinten und besitzt die Form eines Theatersaalcs...

Tage die Courier-SENDUNG mit den Allerhöchsten Entscheldungen zurückgeht. Der Verkehr des Kaisers mit den Herren seiner Begleitung...

Theater und Musik.

Madame Sans Gêne ein Magist. Aus London wird uns geliebt... Madame Sans Gêne... Theater und Musik...

Verhätzungzeitung.

Salz a. S., 26. Juli. (Stuttgarter.) Auf 16... Verhätzungzeitung... Verhätzungzeitung...

Carabinieri. Log der ansehnlichen... Verhätzungzeitung... Verhätzungzeitung...

Belagerung durch die Presse. Redakteur Richard... Verhätzungzeitung... Verhätzungzeitung...

Vermishtes.

Zu dem Hamborger bei Döbn erhalten wir... Vermishtes... Vermishtes...

erit seit Sonnabend in Döbn... Verhätzungzeitung... Verhätzungzeitung...

VIII. Deutsches Turnfest in Breslau. Bekannt wurde... Verhätzungzeitung... Verhätzungzeitung...

Standesamts-Nachrichten von Halle... Verhätzungzeitung... Verhätzungzeitung...

Freundliste.

Herrn von... Freundliste... Freundliste...

Verlag der... Freundliste... Freundliste...

Anf die Bekanntmachung... Freundliste... Freundliste...

Städtische Kommissionen.

Finanzkommission. Sitzung am Sonntag... Städtische Kommissionen... Städtische Kommissionen...

Tagesordnung.

für die Sitzung der Stadtrats... Tagesordnung... Tagesordnung...

W. Dittenberger.

Familien-Nachricht. Zu unserem... Familien-Nachricht... Familien-Nachricht...

Nachruf.

Herr Regierungs-Rath a. D. Carl Gneist... Nachruf... Nachruf...

„Die Union“. Allgemeine Deutsche... Nachruf... Nachruf...

Fertige Fahnen in jeder Länge u. Breite. H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6/7.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir nach dem zu unserem schmerzlichen Bedauern am 25. d. M. erfolgten plötzlichen Ableben unseres langjährigen **General-Agenten** des

Herrn Regierungs-Raths a. D. Carl Gneist zu Halle a. S. die einstweilige Verwaltung unserer General-Agentur den seitherigen Vertretern des Verstorbenen

Herren Inspectoren Lauer und Klotz übertragen haben.

Die Geschäftsräume der General-Agentur verbleiben bis auf Weiteres in dem bisherigen Locale zu **Halle a. S., Königstrasse 83.**

Weimar, den 26. Juli 1894.

„Die Union“,
Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
Die Direction.
Lidke.

Hochgebirgs-Touristen

empfehle (1900)
vollständige und zweckmässige Ausrüstungen.

Anzüge und Wettermäntel von besten, leichten und halbschweren, wasserdichten, porösen **Loden.**

Alle Ausrüstungs-Gegenstände für hochalpine Touren in bewährten, pract. Ausführungen.

Herm. Oetting,
Halle, Gr. Steinstr. 12.

Wir bringen zur Kenntniss, dass wir nach dem zu unserem schmerzlichen Bedauern heute erfolgten plötzlichen Ableben unseres langjährigen General-Agenten, des Herrn Regierungs-Rath a. D. **Carl Gneist** zu **Halle a. S.** die **einstweilige Verwaltung** unserer **General-Agentur** daselbst unseren Inspektoren **Lauer** und **Klotz**, den seitherigen Vertretern des Verstorbenen, übertragen haben.

Die Geschäftsräume der General-Agentur verbleiben bis auf Weiteres in dem Hause zu **Halle a. S., Königstrasse No. 83.**

Aachen, den 25. Juli 1894. (1900)

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction.
Brüggemann.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Amliche und amtliche Auskunft ertheilt nur Sonnabends von 8-11 Uhr der Kontrolleur **Laegel**, Gr. Braubausstrasse 21. (11813)

Handelsregister
des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.
Aufolge Verfügung vom 20. Juli 1894 in an demselben Tage bei der unter No. 530 des Gesellschaftsregisters eingetragenen **Witten-Gesellschaft** **Wittliche Zeitung in Witten** zu Halle a. S. in Spalte 4 folgender Vermerk:
Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet eingetragen worden.
Halle a. S., den 20. Juli 1894.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Oeffentl. Verkauf.
Die in der Gemattung **Reifen** betragende, 1 ha 7 a 70 qm große

Gärtnererei,
früher dem Gärtnern **Zöplek** gehörig, soll **Sonnabend, den 11. August, Nachmittags 4 Uhr** in **Gasthofe „Zur grünen Tanne“** in **Hörsing** öffentlich meistbietend im Ganzen oder Einzelnen versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in meiner Kanzlei, **Wendstr. 6, I** eingesehen oder von da gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden. (1971)
Halle a. S., den 25. Juli 1894.
Der Königl. Notar **Carl Eize.**

Auction.
Sonnabend, den 28. Juli 1894, Vormittags 11 Uhr versteigere ich in **Weißenfels a. S.** ca. **2000 Stk. Weiz- und Getreidefäde** zwangsweise gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden. (1998)
Sammelort: **Restaurant „zum Felschen“.**
Pallmer,
Gerichtsvollzieher.

Gebrannter Kaffee.

Meine seit ca. 9 Jahren bestehende **Dampf-Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb,**

die erste am hiesigen Plage, habe ich in Folge stetig wachsender Anforderungen bedeutend vergrößert und ist die selbe jetzt mit

Reinigungs- und Röstmaschinen der neuesten Patente

zum **Grosso-Betrieb mit grösster Leistungsfähigkeit** eingerichtet.

Nachdem der Kaffee vor dem Mahlen von Staub und Fasern gereinigt ist, geschieht die Röstung nach neuesten Systemen, wodurch sein volles Aroma erhalten und ohne Anwendung sogenannter **Conferbungs- und Schönungsmittel** ein noch nie erzielttes Brennprodukt geliefert wird.

Gleichzeitig aufgestellte **Mahlmühlen** pulverisiren den Kaffee bis zur feinsten Körnung. Diese Einrichtung ermöcht ich hauptsächlich **großen Wirtschaften, Cafés, Hotels** etc., denn, abgesehen von der Erparnis einer Arbeitskraft, wird der Kaffee durch das feine Mahlen zu einer bedeutend größeren Ergiebigkeit herangezogen; fernerhändig herführt hierbei strengste Hygiene und penible Sauberkeit.

Meine Bestände der **rohen Kaffees** sind nach wie vor die besten, jedoch meine gerösteten Kaffees aus direktem Bezug direkt in den Conium geführt werden, nur dadurch ist es mir möglich, die allerfeinsten Qualitäten zu billigen Preisen liefern zu können.

Meine heutigen Notierungen sind:
200, 180, 160 und 150 Pfg. per 1/2 Kilo,

fämmtlich rein von Geruch, kräftig und hochfein aromatisch.

Größere Conumenten und Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

Postholl-Verkauf von 9 Pfd. an frei Porto nach allen Poststationen.

Dampf-Kaffee-Rösterei
von **Ernst Ochse, Halle a. Saale,**
Leipzigerstrasse 95.

Sobald eingetroffen:
lebendiger Schellfisch à Fund 15 s.

Für die Feitage empfehle:
Schleie, Aale, Krebse, Lachs, Hecht u. s. w.
Musculus & Co.,
Rennartischhalle,
Geißstrasse 33. (1900)

Frankfurter Apfelwein, à Fl. 35 Pfg., bei 10 Fl. 30 Pfg., **Himbeer- und Apfel-Gelee,** à Fund 40 Pfg. offert. (1909)
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Schwefel-Birtenbeer-Seife

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Ekzeme, Flechten, Witzler, Blühfäden, Sommerproben, à Stück 50 Pfg., nur allein bei

Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.

Eine ober- und unterwürige **Erbsenerd mit Milzerel** ist preiswerth und geringer Anzehlung zu verkaufen. Offert. erb. unter **Z. 977** an die Expedition dieser Zeitung. (1977)

Serrhaff, dreifach, Wohnhaus mit Garten im **Reumattthale**, über 50% vergrößert, sofort zu verkaufen. Offert. schriftl. Anfr. sub **Z. 67** an die Expedition der Zeitg. (1909)

Dampfmaschinen,
Dampfkessel, Locomobilen, Pumpen, Gasmotore, Pulsometer, Transmissionsheile, Rohre, Bassins u. s. w. vertrieben billig
L. Schreiber, Ingenieur, Halle a. S., Gärtner. 1/3, dicht bei der Buchereistr.

Käppel's Hotel,

Grosse Steinstrasse 37.

Morgen **Sonnabend, den 28. Juli, Abends**

letzter **Ansich des hochfeinen**

Münchner Kindl-Märzen-Bier.

Der Ausschank dieses hochf. Getränkes findet **nur an diesem Tage statt.**

Hierzu ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll

Ernst Käppel.

Vino Vermouth di Torino, italienischer, mit Vermouth verfeinert, süßer alter Wein. (1766)

Gebr. Zorn,

Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Alexisbad im Harz.

Stahl-, Moor-, Sool- und Fichtennadelbäder. Solide Preise, gesunder Aufenthalt. Auskunft und Prosp. gratis durch Herrn **Bisser** und die **Baderverwaltung.** (1870)

Wahre Wunderkinder
sieht man mit **Carl Koch's Nährzwieback.**

Derselbe bildet den Kindern gesundes Nut, stärkt den Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten.

In **Bädern** und **Düten** zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in **Halle a. S.** in **Carl Koch's** Fabrik hygienischer Nährmittel, **Herrenstrasse 1,** sowie in den bekannten Verkaufsstellen. (1736)

Für den Inverantheil verantwortlich: Director **Louis Lehmann,** Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87.

Walhalla-Theater.

Direction: **Richard Hubert,** **Renner Spielplan!**

The 5 Senett's, Darsteller einer Affen-Pantomime. (Neu und originell!) —

Das Dunbar-Trio, Vrabour-Luit-Gymnastiker. (Sensationell!) —

Brothers Gray, ästhetische Barreter-Gymnastiker. — **Miß Ophelia** mit ihren sensationell abgerichteten **Saladus.** —

Mr. Lousson mit **Miß Lucie,** **Jongleur und Equilibrist.** — **Fraulein Anna Kralk,** **Geher- und Balgängerin.** — **Herr Moritz Heyden,** **Original-Gesangsnummerist.**

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sonnabend, den 28. Juli cr. von **Nachmittags 2 Uhr** ab, bleibt das **Establishment** wegen **Abhaltung** des **Sommerfestes** der „**Halle'schen Maschinenfabrik**“ **geschlossen.** (197)

Sing-Akademie.
Sonnabend 6 Uhr Ueb. Volksschule, Letze Uebung. (1987)

Pr. B. V.
Soolbad Witterind.
Ermäßigte **Baderpreise.**
Bäder sind beim **Wörner** des **Königl. Oberbergamts** und im **Bade** zu haben. **Der Vorstand.**

Estragon-Tafelessig, à Lit. 15 und 30 Pfg., vorzüglich zum **Einmachen** geeignet, empfiehlt
P. Meinel, Tafelessigfabrik, **Dachritzstrasse 6.**

Halle, den 31. Juli 1894, Nachmittag 5 Uhr: Concert

des **Studentischen Gesangvereins „Fridericiana“**

im Saale der **Stadtschutzgesellschaft**

unter Mitwirkung der **Concertsängerin Fräulein Sombach** und des **Violin-virtuosen Herrn Max Rother** aus Leipzig. (1950)

Chöre von **Mendelssohn, Hegar, Gustav Weber** etc. **Sonate** für **Violine** und **Klavier** von **Rubinstein.** **G-dur Violonconert** von **Mendelssohn** etc. **Arie** aus der **Oper: Die Entführung** aus dem **Serail.** **Lieder.**

Der **Studentische Gesangverein „Fridericiana“.**

L. A.: Michael. XXX

Wild, Geflügel.

Bestellungen zu den **Festlichkeiten** erbitten wir möglichst **frühzeitig.**

Telephon **414.** **Sprengel & Rink** **Leipzigerstr. 2.** (11001)

Illuminationslämpchen.

Gebrauchte Näpchen werden mit **Leuchtmasse** gefüllt.

Pa. Stearin- und Paraffinkerzen

empfiehlt zur **besonderen Feiern** zu **billigsten** gestellten **Preisen**

Drogerie Phönix Ernst Walter,

Gelbststrasse 67. (11008)

Halle'sche Lokalnachrichten vom 27. Juli.

Der Nachdruck unserer Original-Nachrichten ist nur mit beizuliefernder Quellenangabe gestattet.

Zum Universitäts-Jubiläum. Der große Festzug der Universität am Freitag, den 3. August führt die Festtheilnehmer von der Universität über die Alte Promenade und durch die große Steinstraße nach der Marktkirche, sowie von dort durch Kleinschmieden, die große Ulrichstraße und über die Alte Promenade zurück zur Universität. Der Zug beginnt pünktlich Vormittags um 9 1/2 Uhr; die Festtheilnehmer versammeln sich eine Viertelstunde vorher in und an der Universität, und zwar die Dozenten unserer Friedrichiana in dem Flur vor der Haupttreppe des Universitätsgebäudes; die Studierenden unmittelbar vor der Universität sowie auf dem Wege an der Tulae vorbei zur Promenade zum Zwecke der Spalierbildung in Doppelreihen. Die Ehrengaste sind im Einfluß der Ehrendozenten und ehemaligen Dozenten versammelt sich in der Aula der Universität. Auf dem Marktplatz zerlegt sich der Festzug in drei bzw. fünf Abtheilungen. Die Gruppen I bis VIII betreten die Marktkirche, nach links durch das vordere Portal I, 2 die Gruppen IX und X gehen nach rechts schwenkend, Gruppe IX durch das vordere Portal II, Gruppe X durch das hintere Portal IV, 3 die Gruppe XI - XIII sowie aus Gruppe XIV der Senat und die 3 ersten Fakultäten (Theologie, Jurisprudenz, Medizin), nach links ziehend, durch das hintere Portal II; die philosophische Fakultät, sowie Gruppe XV und XVI - die letztere, so weit ihre Mitglieder Eintrittskarten erhalten konnten, - ziehen ebenfalls nach links durch das vordere Portal I. Die Fahnenträger der einzelnen studentischen Korporationen nehmen die mit ihnen speziell vereinbarte Aufstellung an der Saale.

Der Festzug ordnet sich unter Vorantritt von zwei Bataillonen der Universität in folgenden Gruppen:

I. Gruppe.

Unterhauptschreiber W. H. Geh. Ober-Regier.-Rath D. von Weprach, Rektor Prof. Dr. Wegscheider, Universitäts-Senator Geh. Ober-Reg.-Rath D. Dr. Schröder; Präsident des Ober-Studienraths W. H. Geh. Rath D. Dr. Barkhausen; Ministerial-Direktor W. H. Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. v. Barthe; Ministerial-Direktor W. H. Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Kugler; Geh. Ober-Reg.-Rath und vortragender Rath Naumann; Geh. Ober-Reg.-Rath und vortr. Rath Dr. Althoff; Geh.-Rath Dr. Schmidt.

II. Gruppe.

Ober-Präsident v. Pommer C. Heise, Präsi. des Herrenhauses Otto Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Reg.-Präsi. Walther-Deffau; Präsi. des Abgeordneten-Hauses W. H. Geh. Rath v. Koeller; Reg.-Präsi. W. H. Geh. Ober-Regierungs-Rath v. Dietz; Landeshauptmann Graf v. Wittingerode; General-Superintendent Legler; General-Superintendent Leismüller-Deffau; stellvertretender Vorsitzender des Provinzial-Landesausschusses Graf v. Wartenleben; Oberbürgermeister Straube, stellvertretender Stadverordneten-Vorsteher Prof. Dr. Dittenberger.

III. Gruppe.

Vizepräsident des Herrenhauses Geh.-Reg.-Rath und Oberbürgermeister von Magdeburg Wittiger; - Bergbauamtmann W. H. Geh. Oberbergamts-Freiherr v. d. Harden-Arnsh. Ober-Landesgerichtspräsident Werner; Ober-St. D. und Bezirks-Kommandeur Schulgen; Oberst und Reg.-Kommandeur Koepke; Oberstleutnant Stiele; Oberstudienrath W. H. Geh. Landesgerichtspräsident Haagen; Civil-Staatsanwalt Göze; Präsident der General-Kommission Passler; Landrath und Reg.-Rath v. Berder; Geh. Bauath Beder; Geh. Bauath Kessel; Banddirektor von Krosden; Baunispektor Sobke.

IV. Gruppe.

Oberbürgermeister a. D. Geh. Reg. v. Bog; Bürgermeister Dr. Schmidt; Stadtrath Hndt; Stadtrath von Holz; Stadtrath Grün; Stadtrath Schulz; Stadtr. Jensch; Stadtr. Schulze; Bürgermeister C. Hoff; Wittenberg; Stadtr. Haupt. Wittenberg.

V. Gruppe.

Cammerintendant Förster; Conf. Rath Neumann; Conf. Rath Göbel; D. Dr. Schmidt; D. Dr. Reineke, D. Quandt, alle drei vom Redigier-Seminar zu Wittenberg; Oberprediger Saran; Oberprediger Wächter, Pfarrer Schormer; Pfarrer Knuth, Pastor Dr. Hoffmann.

VI. Gruppe.

Geh. Reg.-Rath und Prof. Schulzath Trosten; Gymnasialdirektor a. D. Prof. Dr. Rasemann; Direktor Dr. Fries; Rektor Prof. Dr. Bollmann-Först; Comm.-Dir. Dr. Friederichsdorf; Oberlehrer Dr. Knauth; Direktor Dr. Strien, Direktor Dr. Haer; Direktor Dr. Biedermann.

VII. Gruppe.

Oberst a. D. v. Sedendorff; Graf Douglas; Kammerherr v. Erffa; Hofprediger D. Rogge; Vorst. des Stadthausbaues Liebau; Kommerzienrath Lehmann; Baumeister Suhn; Buchhändler Niemeier.

VIII. Gruppe.

Vorsitzender der Ärztekammer: Geheim. Sanitäts-Rath Dr. Hillmann; Vorsitzender der Anwaltskammer: Justizrath Schickmann; Vorsitzender der Handelskammer: Kommerzienrath Heide; Vertreter des Naturwissenschaftlichen Vereins: Major a. D. Dr. Förlisch; Vertreter des Ärztevereins: Sanitäts-Rath Dr. Fietz und Stadarzt Dr. Kluge; Vertreter der Naturforschenden Gesellschaft (Person noch nicht bestimmt); Direktor des Museums Professor Dr. Schmidt; Direktor des Landwirthschaftlichen Central-Vereins v. Nathusius; Direktor Lehmann; Dr. Zeller.

IX. Gruppe.

Die Vertreter der außerdeutschen Universitäten und gelehrten Anstalten nach der alphabetischen Folge der Länder.

X. Gruppe.

Die Vertreter der deutschen Universitäten, Akademien und Polytechniken nach der alphabetischen Folge der Städte.

Die Ehrendozenten der Universität Halle unter Führung Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Oberpräsidenten D. Dr. Dr. von Götler.

XII. Gruppe.

Die ehemaligen Dozenten der Universität Halle.

XIII. Gruppe.

Die Direktoren und die Bibliothekare der Universitätsbibliothek.

XIV. Gruppe.

Der Senat der Universität Halle, und zwar in erster Reihe der Universitätsrath Prof. Dr. Schollmeier mit dem Prorektor Prof. Dr. Hering, in zweiter die Dekane, sodann die Senatoren. Der Lehrkörper der Universität Halle nach der Reihe der Fakultäten; die philosophische Fakultät mit Einschluß der Assistenten sämtlicher Institute.

XV. Gruppe.

Die Studierenden der Universität Halle, mit Einschluß der sich am Festzuge beteiligenden Alten Herren.

Bezüglich des Empfanges Sr. Kgl. Hohheit des Prinzen Albrecht ist zu unserer gefälligen Notiz hinzuweisen, daß sog. „Großer Empfang“ nur für die Militärbehörden anordnet ist; seitens der Civilbehörden findet Empfang statt nach Nr. 20 bezw. 12 der bezüglichen Allerhöchsten Bestimmungen vom 29. Juli 1890. Demzufolge nehmen außer den gestern genannten Herren an dem Empfange noch theil: Der Herr Verpositordirektor Wehlfad und der Direktor des Eisenbahn-Betriebsamts.

Die Zugordnung für den Sr. Kgl. Hohheit dem Prinzen Albrecht am Abend des 1. August zu bringenden Fackelzug ist wie folgt festgesetzt: Es versammeln sich die daran beteiligten Studierenden am dem Königspalast; von dort setzt sich um 9 1/2 Uhr der Zug in Bewegung durch folgende Straßen: Königstraße, Poststraße, Große Steinstraße, Neumhäuser, Markt, Große Ulrichstraße, Scharenstraße, Weinplan und Sophienstraße; hinsichtlich des weiteren Weges bis zum Hauptplatze, wo die Fackeln zusammengeführt werden, wird der Studentenschaft die Wahl zwischen Wilhelm- und Lessingstraße oder aber Margaretenstraße und Steinthorplatz freigestellt werden. - Da dieser Fackelzug lediglich eine Ehrenbezeugung für den Prinzen Albrecht als Vertreter Sr. Majestät des Kaisers sein soll, gedenkt die Studentenschaft noch am 3. August nach dem Festgottesdienst in der Marktkirche Sr. Magnificenz dem Herrn Rektor der Universität Dr. Wegscheider, sowie dem Herrn Oberbürgermeister Straube durch Einsetzung einer Abordnung der Vertreter der studentischen Korporationen, welche in ihren Wohnungen zu empfangen, die Genannten zugesagt haben, eine besondere Devotion darzubringen. - Noch sei erwähnt, daß die Familie von Sedendorff der Universität ein in Ed. gemaltes lebensgroßes Porträt des ersten Kanzlers der Friedrichs-Universität, Weid. Ludwig von Sedendorff als Geschenk überreichen wird.

Ueber das Jubiläumfest der Universität hat sich leider vielfach eine unglückselige Verwirrung verbreitet, welche die Urtheile mancher unbegründeter Ungleichheit geworden ist. Aus Grund solcher Irrthümer möchten wir daher in dem folgenden kurz das Wesen und die Ziele des Festes charakterisiren. Vieles trägt es zu einer richtigern Würdigung der bisher getroffenen Maßnahmen bei.

Das Jubiläum ist ein ausschließlich Universitätsfest. Die Universität ein großes Schützenfest, in der Hauptsache nur an die Mitglieder von Schützengesellschaften wandert und diese zur Theilnahme auffordert, so liegt es in der Natur der Sache, daß das jugendliche Fest nur alten Halle'schen Studenten als Gästen zugänglich ist, außer den wenigen, die als besondere Ehrengäste eingeladen werden, weil sie in ein oder der anderen Form zu unserer Universität in besonderer Beziehung stehen. Niemand aus andern Kreisen hat ein Recht sich zu betheiligen, wenn er nicht eingeladen wird.

Die Stadt Halle hat mit außerordentlicher Liberalität beschlossen durch eine besondere Festlichkeit die Feier zu erhöhen und zu verherrlichen, um ihre Aufnahme an der Universität damit zu bekrönen. Diese Festlichkeit ist wiederum hauptsächlich für die Angehörigen der Universität bestimmt, und weil diese zu Tausenden in diesen Tagen hier zusammen strömen, liegt es in der Natur der Sache, daß nur eine verhältnißmäßig kleine Zahl von sonstigen Bürgern der Stadt hinzugezogen werden können. Man rechnet bei dem Fest auf der Feiern auf 5000 Personen. Das ist eine kolossale Zahl; mehr können auf der Insel naturgemäß nicht placiert und gar bewirthet, geschweige denn auf der Saale gefahren werden. Es hat eben eine sehr enge Fassung ihre Grenzen. Auch der von der Stadt ergrangene Einladungs kann die Universität nur ihren Festtheilnehmern und deren Familienangehörigen Karten für das Festtheil ausstellen. Sollte der Besuch des Jubiläums ein geringerer werden, als vorausgesetzt wird, so wird die Universität dem Magistrat rechtzeitig davon Mitteilung machen, um demselben zu ermöglichen, den Kreis der einzuladenden Bürger noch weiter auszubehnen. Den Festtheilnehmern ist nur gestattet, solche Familienangehörige mitzunehmen, welche nicht mehr schulpflichtig sind. Andere Personen als Familienangehörige mitzunehmen, ist ausdrücklich untersagt.

Zu einer solchen Auffassung hat der Umstand geführt, daß von den Festtheilnehmern drei Mark als Beitrag erhoben werden, als ob dadurch eine Berechtigung zur Theilnahme an allen Festlichkeiten erworben würde. Obgleich derselbe nur berechtigt an dem Kommerz- und dem Feierntheil theilzunehmen, ist es doch nur ein verhältnißmäßiges Äquivalent für das, was dafür bezahlt wird, und das Verfahren entspricht den auf den Jubiläum von Würzburg und Heidelberg eingeschlagenen. Bei den übrigen Feiernlichkeiten konnte wiederum nur einer beschränkten Zahl von Festtheilnehmern der Zutritt eingeräumt werden. Selbst unsere Kirchen vermögen nicht über 2000 Menschen zu fassen und es ist doch eine Unmöglichkeit, die Festtheilnehmer an zwei Orten halten zu lassen. Der Empfang der Deputationen in der Aula ist ein durchaus interner Akt, kein öffentliches Schauspiel, und auch in Heidelberg hat an dieser Feier außer den Ehrengästen fast

niemand theilnehmen können, ohne daß darum Ungleichheit laut geworden ist.

Es kann nach alledem nur gerechtfertigt erscheinen, daß die Föhrung einer Festkarte unter Erlegung von drei Mark im allgemeinen nur früheren Halle'schen Studenten gestattet wurde und, daß dieselbe ein Recht nur gewährt auf den Zutritt zu beiden erwähnten Festlichkeiten.

Leichenbegängniß. Heute Vormittag um 8 Uhr fand das Begräbniß des verstorbenen Stadverordneten-Vorlesers Reg.-Rath a. D. Gneist statt. Bei der Leichenfeier im Trauerhause hielt im Kreise der Angehörigen des Verstorbenen, namentlich Freunde des Hauses und der Spigen der kgl. und städtischen Behörden, zu denen sich auch Herr Reg.-Präsident von D. Hoff aus Merseburg eingefunden hatte, an dem unter einer Fülle von Blumenpenden aufgehängten Sarge Herr Oberprediger Wächter die Leichenrede. Dem letzter die Theilnahme, in dem wir trotz des starken Regenwetters außer zahlreichen Mitgliebrn der kgl. und städtischen Behörden, vieler städtischen Beamten und anderen angehenden Persönlichkeiten unserer Stadt auch eine größere Abordnung von Arbeitern der Halle'schen Maschinenfabrik und Eisenbahnerei mit der Fahne und umfornen Emblemen bemerkten, nach dem Endgottesdienste in Bewegung, wo die Beisetzung der sterblichen Ueberreste dieses um die Entwicklung unserer Stadt an seinem Theile stets mit Eifer und Thätigkeit bemüht geborenen Mannes bei Trauerweisen des Stadtherrn und des Stadt-Sinners erfolgte. Er ruhe in Frieden!

Unsere Ansicht über die Wasserentwässerung in Seeben bedarf der Ergänzung. Allerdings war durch den Bergbau der Braunkohlengrube „Gildau“ den meisten in Seeben bestehenden Brunnen das Wasser entzogen worden. Auf Veranstaltung des Hgl. Oberbergamtes hieselbst hat darauf die gedachte Grube eine Wasser-erfüllungsanlage für Seeben hergestellt. Derselbe besteht darin, daß das aus der Grube gepumpte Wasser in eine Filteranlage, welche aus drei getrennten Becken besteht, geleitet und dort gefläßt wird. Das so gereinigte Wasser wird durch Höhenleitungen an verschiedene Stellen geführt und ist hier durch Auslaufleitungen von den Dacheinnehmern zu entnehmen. Dieses Wasser war allerdings vor längerer Zeit einmal mit schwarzen Flössen durchsetzt; daraufhin ist eine Verbesserung der Anlage gemacht worden, und, wie sich die zuständigen Behörden überzeugt haben, ist das Wasser jetzt vollständig rein.

Ueberhaupt können wir mit Genugthuung berichten, daß seitens der zuständigen Behörden, insbesondere auch seitens des Hgl. Oberbergamtes hier Alles geschieht, was gesetzlich zulässig ist, um den Gemeinden, denen durch den Bergbau das Wasser entzogen wird, in genügender Weise Ersatz zu schaffen. So ist in diesen Tagen wieder durch einen Beschluß des Oberbergamtes der hiesigen konsolidirten Halle'schen Pflanzerschaft aufgegeben worden, der Gemeinde Fieberden täglich ein Quantum von 20000 Lbm menschlichen Genuß geeigneten Wassers zur Verfügung zu stellen, in dem das Oberbergamt annimmt, daß durch den Bergbau der Pflanzerschaft zu einem erheblichen Theile der bestehende Wassermangel in Fieberden beseitigt werden sei. Ein solcher Nachweis ist allerdings häufig sehr schwer zu führen, und daher kommt es, daß nicht selten seitens Umeingeweihter ungerechtfertigte Klagen über angeblich nicht gewährte Hilfe seitens der Behörden laut werden.

Der naturwissenschaftliche Verein, von dessen Mitgliedern vorerhand eine große Zahl der Siedendischen Pflanzenarten in der letzten Sitzung im laufenden Sommer erörtert. In derselben wurde in Aussicht genommen, das am nächsten Donnerstag, als am Tage des von der Stadt aus Anlaß der Universitäts-Jubiläum zu veranstaltenden Festes, den 1. August, ab die Vereinsmitglieder an dem festlichen Beisammeln in der Siedendischen Stadt-Halle zusammenzutreffen. Weiter wurde beschlossen, wie in den Vorjahren auch im kommenden Winter öffentliche naturwissenschaftliche Vorträge zu geben, die am 1. Dezember, dem Monate November, Dezember, Februar und März zu veranstalten. Bereits sind ein Vortrag über wichtigste Bausteine von Herrn Dr. von Spillner sowie ein zweiter über das Leben des Menschen in der Steinzeit von Herrn Major a. D. Dr. Förlisch angekündigt; auch Herr Dr. v. Pommer, Direktor der hiesigen Jutes-Händlung, hat sich zu dem Vortrag über die Vorzeit der Menschheit bereit erklärt; für den vierten Vortrag soll, wenn irgend möglich, ein Mediziner gewonnen werden. Dem Vereinsmitgliedern wird der Eintritt zu diesen Vorträgen unentgeltlich freigestellt, für ihre Angehörigen zahlen sie die Hälfte des für Nichtmitglieder bestimmten Preises; die gleiche Begünstigung erhalten Studierende und Schüler höherer Lehranstalten. Nachdem die erste Sitzung im kommenden Winter stattfinden soll, die Sitzung Herr Geh. Bergath D. Inger erneut in längerem Ausführenden die Unhaltbarkeit des sog. Wärlchen Gesezes, was nach in Folge der Evolution die Hälfte des Bestehens haben sollen, auf der nächsten General-Versammlung das rechte Ufer, auf der südlichen Gesezes, das linke Ufer mehr anzunehmen, daraufhin und als eine für die Erklärung der vielfach beobachteten Bedienung der Flußufer umwohnige Synoptische hinstellen, deren Bedeutung selbst hervorzuheben Forscher wie Schw. Einrich und Such überprüften hätten. Herr Privat-Doktor Dr. Brandt legte dem Fest die beiden Vorträge, die letztere, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an dem Ufer des toxischen, theils große Karten aufweisende, theils ungedruckte Form zeigende Blätter von einem Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera) vor und wies darauf hin, daß auch bei den Ulmen, denen dieser Baum sehr nahe verwandt ist, Alcomorphismus der Blätter auftritt. Wie der Vortragende weiter bemerkte, finden sich unter den Braxen sehr viele verschiedene gabelte Pflanzen. So wird aus der Rinde des erwählten Papiermaulbeerbaumes ein in China und Japan zur Herstellung von Papier dienender Saft gewonnen; Morus nigra und alba bieten der Seidenraupe Nahrung, auch Sopfen, Nager, der Proctrustridion (Arctoparva) der Seidweber, die die in diesen Gesezes gehören; an

